

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/PRP T. 1037

Verantwortliche/r:
UOA

Vorlagennummer:
PRP/002/2010

Röthelheimpark: Ausbau der Ludwig-Erhard-Straße; hier: Beschluss der Entwurfsplanung

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss/Werkausschuss EB77	16.03.2010	öffentlich	Gutachten	
Stadtrat	25.03.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Ref. VI, PRP, 613, 66, 66-1, 66-2, 66-4, EB772, 37, EB773, 321, ESTW, EBE, Polizeiinspektion Erlangen, Angrenzer

I. Antrag

1. Die vorliegende Entwurfsplanung zum Ausbau der Ludwig-Erhard-Straße wird gebilligt.
2. Der Auftrag an die Verwaltung zur Erstellung der Ausführungsplanung wird erteilt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Zuge der Aufsiedlung des Röthelheimparks und dem damit verbundenen Ausbau der Infrastruktur soll die Ludwig-Erhard-Straße ausgebaut werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ludwig-Erhard-Straße entsprechend der Entwurfsplanung eine Ausführungsplanung erstellen zu lassen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Planung wird im beiliegenden Erläuterungsbericht ausführlich dargestellt.

Sachlage/ Anlass

Derzeit laufen für die verbliebenen Grundstücke an der Ludwig-Erhard-Straße die Vorbereitungen für die Bebauung. Die Erschließung in diesem Bereich ist derzeit lediglich provisorisch vorhanden bzw. wurde in den letzten Jahren nur zum Teil fertig gestellt. Die nun vorliegende Planung soll nun abschließend die Erschließung für das Quartier Ludwig-Erhard-Straße regeln. Der geplante Ausbau umfasst folgende Bereiche:

den Anschlussknoten an die Sammelstraße bzw. den Peter-Zink-Weg, die Fahrbahn der Sackstraße bis zur Wendeanlage, den Anschluss an die Kurt-Schumacher-Straße (Fußweg) sowie den Radweg zwischen Ludwig-Erhard-Straße und Kurt-Schumacher-Straße.

Die Straße dient der Erschließung der Gebäude Ludwig-Erhard-Straße 5, 7, 9 und 9a sowie 13. Außerdem werden der bestehende Kindergarten der AWO und die geplante Erweiterung der

Kinderbetreuungseinrichtungen über diese Straße erschlossen. Zudem ist vorgesehen, das geplante Gebäude der Gewobau mit 60 Wohnungen (vgl. MzK UVPA vom 17.12.2007) grundsätzlich über diese Straße zu erschließen. Der Ausbaustandard entspricht dem im Stadtteil Röthelheimpark üblichen Standard.

Die gesamte Ludwig-Erhard-Straße soll als „Zone 30“ beibehalten werden. Für die gesamte Ludwig-Erhard-Straße muss die Befahrbarkeit für Fahrzeuge der Feuerwehr (16t/ Achslast 10t) und der Müllabfuhr gegeben sein.

Anschlussknoten an die Sammelstraße bzw. den Peter-Zink-Weg

Der Knoten soll analog der bestehenden Knoten (z.B. Doris-Ruppenstein-Straße/ Willy-Brandt-Straße) mit einer verkehrsberuhigenden Maßnahme verbunden werden. Hierzu wird die Fahrbahn im Bereich des Knotens verengt. Die Einmündungen werden mit Betonverbundpflaster von der übrigen Fahrbahn abgehoben. Die Radien sollen analog zu den gegenüberliegenden Knoten ausgeführt werden. Die Eckbereiche werden mit Betonverbundpflaster entsprechend den Gehwegbelägen versehen, in die Baumstandorte mit Baumscheiben integriert werden. Die Bordsteine werden im Bereich der Kreuzung abgesenkt, um eine Überfahrt für Fahrzeuge der Feuerwehr zu erleichtern. Um eine wilde Parkierung auf den Pflasterflächen zu verhindern, werden fest verankerte Pfosten gesetzt (Abstand zur Fahrbahn 1,4m). Lediglich in den Eckbereichen werden herausnehmbare Pfosten als Zufahrt für die Pflege der dortigen Gehwegflächen vorgesehen.

Fahrbahn der Sackstraße bis zur Wendeanlage

Kurvenbereich/ Rad- und Fußweg

Im Bereich der Kurve wird eine Wendemöglichkeit für PKW ähnlich der Situation in der Marie-Curie-Straße (nördlich FIS) geschaffen. Ein Wenden für Fahrzeuge der Feuerwehr (also 11,0m Radius) oder der Müllabfuhr ist hier nicht erforderlich und auch nicht vorgesehen. Eine Zufahrt der Feuerwehr zum Kindergarten der AWO bis unmittelbar vor die Gebäudeaußenwand wird (auch von den Fachstellen) nicht für erforderlich gehalten. Die Breite des Verbindungsweges wird auf 3,0m verringert und die freiwerdende Fläche zugunsten von Baumstandorten als Grünfläche hergestellt. Diese ermöglichen die Anpflanzung von großen Bäumen, welche künftig den Bereich prägen werden.

Wendeanlage

Die Wendeanlage Nord am Ende der Ludwig-Erhard-Straße ist auf den Wenderadius der Feuerwehr (ca. 11,0m Radius) auszulegen. Zudem ist ein Wenden von Müllfahrzeugen erforderlich. Beide Fahrzeuge nutzen die Wendeanlage jedoch lediglich selten. Die Hauptnutzung wird daher aus PKW bestehen. Um die riesige Verkehrsfläche etwas zu verkleinern, wird der Gehweg zum großen Wenderadius für die Feuerwehr und die Müllfahrzeuge herangezogen und (analog Marie-Curie-Straße) überfahrbar, mit abgesenktem Bordstein hergestellt. Der Gehweg wird um die Wendeanlage herumgezogen, um einen Anschluss der Zugänge zum Studierendenwohnheim zu ermöglichen. Dies erfordert ein Einbeziehen des Grundstücks des Studierendenwohnheims. Mit diesem wird durch PRP ein Flächenausgleich vereinbart werden. Die Eigentümer wurden bereits über die Planung informiert. Die Planung bietet durch die nahezu rundum abgesenkten Bordsteine maximale Flexibilität für einen etwaigen späteren Anschluss einer Zufahrt zu einer Bebauung auf dem Eckgrundstück Allee am Röthelheimpark/ Kurt-Schumacher-Straße. In der Mitte der Wendeanlage ist eine Baumpflanzung vorgesehen. Dies entspricht der Wendeanlage am Ende der Marie-Curie-Straße.

Radweg zwischen Ludwig-Erhard-Straße und Kurt-Schumacher-Straße

Zwischen der Ludwig-Erhard-Straße und der Kurt-Schumacher-Straße bestehen derzeit keine direkten Verbindungen für Fahrradfahrer. Die derzeit genutzte Verbindung nördlich des Kindergartens der AWO hat in der Vergangenheit regelmäßig zu Konflikten geführt (Anregungen von Anwohnern). Daher wird eine Trennung der Verkehrsarten angestrebt. Für die Fahrradfahrer wird ein exklusiver Verbindungsweg südlich der Kinderbetreuungseinrichtungen geschaffen, welcher die Rad- und Fußwegeachse in der Mitte des Röthelheimparks mit der Kurt-Schumacher-Straße verbindet.

Stellplätze

Entlang der Ludwig-Erhard-Straße werden 44 Stellplätze geschaffen. 22 Stellplätze werden als öffentliche Stellplätze im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen erstellt. 22 Stellplätze werden als private Stellplätze auf Kosten der Eigentümer erstellt. Dem Gebäude Ludwig-Erhard-Straße 13 sind bereits 12 Stellplätze zugeordnet und entsprechend veräußert. Für die übrigen 10 Stellplätze bestehen bereits Interessenbekundungen. Die vorgenannte Anzahl reicht aus, um den Bedarf an Besucherstellplätzen in diesem Quartier zu decken.

Beleuchtung

Die Beleuchtung der Ludwig-Erhard-Straße erfolgt entsprechend dem Standard des Röthelheimparks.

Für den in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Fahrbahnteil wurden noch keine Leuchten gestellt. Diese werden in einem Abstand von ca. 7m von der Fahrbahn erstellt. Entlang der Ost-West-Achse wurden bereits Standorte für die Leuchten im Sommer 2008 erstellt. Die Parkbuchten werden auf diese Standorte ausgerichtet, so dass hier keine Änderung mehr erforderlich ist. Die Sammelstraße der Ludwig-Erhard-Straße wurde bereits 2008 inklusive Leuchten provisorisch ausgebaut. Im Bereich des Anschlussknotens an die Sammelstraße bzw. den Peter-Zink-Weg müssen die vorhandenen Leuchtenstandorte angepasst werden. Dazu werden drei Leuchten versetzt. Die Beleuchtungssituation entspricht dann den übrigen bereits ausgeführten beiden Knoten an der Doris-Ruppenstein-Straße und der Willy-Brandt-Straße.

Weiteres Vorgehen

Nach Abschluss der Bauarbeiten für das Gebäude der Gewobau im Frühjahr 2011 kann der Ausbau der Ludwig-Erhard-Straße begonnen werden.

Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf 388.000 EURO brutto.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:

Tiefbau 290.000 €

Grünflächen 48.000 €

Gesamtkosten 338.000 €

Ingenieurstkosten: 50.000 €

Gesamtbelastung Treuhandkonto damit 388.000 €

Personalkosten (brutto):

Jährliche Folgekosten

Straßenunterhalt 3.000€

Grünflächen: 5.500€

Korrespondierende Einnahmen Einnahmen durch
Grundstücksverkäufe

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel sind auf dem Teuhandkonto vorhanden.

Anlagen: Anlage 1 – Gesamtplanung mit Umgriff

Anlage 2 – Planung Knotenpunkt

Anlage 3 – Planung Fahrbahn

Anlage 4 – Planung Wendeanlage

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang